

# Innenstadtentwicklung: Nils Siemen setzt sich für ein Kreativzentrum ein

21.08.2021

**Innenstadtentwicklung**

**Nils Siemen setzt sich für ein Kreativzentrum ein**

Christoph Reiprich



Die SPD-Landtagsabgeordnete Karin Logemann, der SPD-Bürgermeisterkandidat Nils Siemen, Niedersachsens Umwelt- und Bauminister Olaf Lies (SPD), die SPD-Bundestagsabgeordnete Susanne Mittag und SPD-Landratskandidat Dr. Frank Ahlhorn haben sich am Freitagnachmittag über die Innenstadtentwicklung ausgetauscht.

Bild: Reiprich

Die nördliche Fußgängerzone in Nordenham ist verwaist. Dem Leerstand sagt SPD-Bürgermeisterkandidat Nils Siemen den Kampf an. Seine Idee: Ein Kreativzentrum.

**Nordenham** Der Online-Handel macht dem stationären Einzelhandel bereits seit Jahren zu schaffen. Die Corona-Pandemie hat das Aussterben der Innenstädte noch beschleunigt. Auch in Nordenham gibt es viele Leerstände, besonders die nördliche Fußgängerzone ist betroffen. **SPD**-Bürgermeisterkandidat **Nils Siemen** möchte den Trend umkehren. Seine Idee: Die Errichtung eines Kreativzentrums an der Lloydstraße.

Derzeit werden mehrere Gebäude in der nördlichen Fußgängerzone abgerissen, um dort eine 4000 Quadratmeter große Freifläche zu schaffen. Das Grundstück gehört der Gemeinnützigen Siedlungsgesellschaft (**GNSG**), die noch offen für die Nutzung des Areals ist. Ursprünglich

sollte dort ein Fachmarktzentrum entstehen, dieser Vorschlag ist aber bereits wieder vom Tisch.

„Nun sind mutige Ideen gefragt“, meint Nils Siemen. Sollte er Bürgermeister werden, will er sich für das Kreaktivzentrum stark machen. „Noch handelt es sich um ein Konzept, das ich mit verschiedenen Akteuren besprechen möchte. Im Fall einer Wahl sollen auch die Bürgerinnen und Bürger einbezogen werden, um weitere Vorschläge zu machen und zu diskutieren.“ Auch ein Architektenwettbewerb sei denkbar. „Am Ende des Prozesses hat die Politik die Entscheidung. Mein Ziel ist es, durch das Zentrum die Innenstadt zu beleben und den noch anwesenden Einzelhandel zu stärken“, so der Geschäftsführer der [Wirtschaftsförderung Wesermarsch](#).

Das Kreaktivzentrum soll mehr Publikum in die nördliche Fußgängerzone locken. Um das zu erreichen, hat Nils Siemen einen bunten Strauß an Ideen. „Die Stadtbücherei könnte vom Standort am Gymnasium in das Zentrum umziehen. Das hätte den Vorteil, dass die Schule Platz für eigene Mensa bekommen würde.“ Weitere Vorschläge des SPD-Bürgermeisterkandidaten: ein gastronomisches Angebot, ein Co-Working-Space, ein Multifunktionsraum für kulturelle Aktivitäten, eine Film- und Fotowerkstatt, Veranstaltungen auf einem vergrößerten Peterleeplatz und ein Azubi-Campus. „Darüber hinaus sollen in den oberen Stockwerken barrierefreie Wohnungen entstehen. Wichtig ist, dass alle Angebote und Dienstleistungen miteinander verzahnt sind.“

Der Idee, einen Rathaus-Neubau in der Innenstadt zu errichten, erteilt Nils Siemen eine Absage. „Das halte ich für kontraproduktiv, da die Öffnungszeiten des Rathauses begrenzt sind und daher zu wenig Publikumsverkehr entstehen würde.“ Er könne sich aber vorstellen, bestimmte Abteilungen im Kreaktivzentrum unterzubringen, zum Beispiel das [Standesamt](#) oder einen neuen Ratssaal für politische Sitzungen. Auch ein Fachmarktzentrum ist aus Sicht des SPD-Bürgermeisterkandidaten Fehl am Peterleeplatz. „Wir benötigen Angebote, die der Online-Handel nicht bieten kann. Das Kreaktivzentrum soll ein Ort der Zusammenkunft werden.“

Ein solches Projekt kostet Geld. Geld, das die Stadt Nordenham nicht ohne weiteres aufbringen kann. „Es gibt jedoch verschiedene Fördertöpfe, die man anzapfen kann“, meint Nils Siemen. Er nennt das Förderprogramm „Lebendige Innenstädte“ aus dem Hause der Europa- und Regionalministerin [Birgit Honé](#) und das Bundesprogramm „Zukunftsfähige Innenstädte“ als Beispiele.

Mit meiner Anmeldung zum Newsletter stimme ich dem [Datenschutzhinweis](#) zu. Das Konzept hat Nils Siemen am Freitagnachmittag auch [Olaf Lies](#) (SPD), niedersächsischer Minister für Umwelt, Energie, Bauen und Umweltschutz, in Nordenham vorgestellt. Gemeinsam mit der SPD-Bundestagsabgeordneten [Susanne Mittag](#), der SPD-Landtagsabgeordneten [Karin Logemann](#) und dem SPD-Landratskandidaten Dr. [Frank Ahlhorn](#) tauschten sie sich im Sozistübchen mit Mitgliedern des SPD-Ortsverbands Nordenham über das Kreaktivzentrum aus.

„Es gibt sowohl für die Entwicklung als auch für die Umsetzung des Konzepts Fördermöglichkeiten“, sagt Olaf Lies. Er lobt [Nils Siemens](#) Ideen. „Besonders gut finde ich, dass die Ideen Teil eines Beteiligungsprozesses werden sollen.“ Der Minister sei sich sicher, dass sich Innenstädte verändern müssen. „Sie werden künftig nicht nur ein Raum für den Einzelhandel, sondern auch für das gesellschaftliche Leben und Wohnen sein.“